ber Papierbranche vertraut, fuche gum 1. refp. 15. Marg. Berren, die eben die Lehre verlaffen baben, wollen fich nicht melben. Angebote unter Beifügung d. Photogr., Beugn. u. Ung. d. Gebalteanipriide an

G. Le Coutre in Berlin N. 37.

[5989] Befucht, jum fofortigen Antritt, ein in der Buchführung juverlässiger Behilfe. herren bie bon ihren bergeitigen Chefe empfohlen werben, erhalten ben Borgug. Bewerbungen, unter Beifügung einer Photographie, Beugniffen und Ungabe ber Behaltsanspruche unter X Y. Z 5989 durch die Weichaftsftelle d. B.=B. erbeten.

[6515] Bir fuchen für unfere Berlags = Mbteilung für Oftern b. 3. event. auch 1. April einen Bolontar und fonnen grundliche Unleitung gur Aus- ober Weiterbildung in allen Berlagsarbeiten gufichern.

> Frankfurt a. M., 9. Februar 1889. Jacger'iche Buch- und Landfartenholg. (Berlags-Conto)

und C. Roeniger's Berlag.

[5547] Suche für meine Buchhandlung, ver bunden mit Runft- und Mufikalienhandlung, auf fofort ober ju Oftern einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Roft und Logis in meinem Saufe.

> Bremerbaven. Eduard Dagemann.

[6589] In unferer Gortimente- und Berlagsbudhandlung findet zu Oftern ein junger Mann aus guter Familie, ber die Berechtigung jum einjährig freiwill. Dienft erlangt bat, Stellung als Lehrling. Bu naberer Austunft find wir gern bereit.

Cothen (Anhalt).

Paul Chettler's Erben.

Bejuchte Stellen.

[5942] Ein Gehilfe in den 30er Jahren, welcher in ben letten Jahren felbständige Stellungen im Berlag befleidete, mit der Führung der Bucher, Rorreipondenz, Rorrefturenlejen, den Berftellungsarbeiten u. dem Inferatenwejen burchaus vertraut, im Befige einer guten Sanbidr., jowie ber Stenogr. machtig ift, fucht Stellung. Anerbieten unter S. 5942 d. d. Beichaftsftelle d. B .= B. erbeten. [6603] Ein gut empfoblener, an felbständiges Arbeiten gewöhnter Buchhandler, der auch mit bem Beitungs- und Drudereiwefen bejtens bertraut ift, fucht für 1. April dauernbe Stellung. Wef. Anerbieten unter A. Z. # 1 an Rudolph hartmann in Leipzig.

[5201] Für Leipzig. - E. rout. fprachfundiger Berlagegeb., flotter Arbeiter, e. Reibe von Jahren in Berlagegeich. 1. Ranges thatig, jucht fich gu verandern. Brimareferengen und Beugniffe. Anerbieten unter C. H. 5201 an die Beichafts= ftelle bes B.=B.

[5139] Für einen Gehilfen, 33 Jahre alt, fuche ich jum 1. April b. J., event. auch früher, eine Bertrauenöftelle in einer größeren Sandlung. Derfelbe befitt neben großer Arbeitsfraft gute praftifche Renntniffe und Erfahrungen und befleidete in den letten 5 Jahren erfolgreich die faft felbftanbige erfte Stelle in einem größeren Sortiment.

Leipzig, Februar 1889.

Franz Wagner.

[5742] Verlagsgehilfe. - Junger Mann von 27 Jahren, militärfrei, bekannt mit den Arbeiten des Verlags und Sortiments, gewissenhaft und gern arbeitend und mit guter Handschrift, sucht neue Stellung in angesehener Verlagsbuchhandlung des In- oder Auslandes. Empfehlungen zur Seite. Direkte Zuschr, erbeten unter A. M. 100. an die Stahel'sche Universitätsbuchhandlung in Würzburg.

[6593] Einen jungeren Gehilfen, auch mit | [5518] Fur einen jungen Mann, welcher letten Berbft in meinem Beichafte feine 4jabrige Lebr= geit beendete und feitdem als Behilfe bei mir [6271] arbeitet, suche ich eine paffende Stelle.

Derfelbe verbindet mit einer iconen bandschrift die erforderlichen Renntnisse der Buchführung und aller in unserem Berufe vorkommenben Arbeiten. Bu weiterer Ausfunft bin ich bereit. M.=Gladbach. Rob. Hofter.

[5521] Für meinen Gehilfen, welcher feit vier Sabren bei mir thatig ift und ben ich beftens empfehlen kann, suche ich jum 1. April ander= weitig Stellung im Sortiment ober Berlag. Derfelbe befitt eine gute Sandichrift und Bewandtheit im Berfehr mit bem feineren Bublifum.

Gleichzeitig fuche ich per 1. April einen junge= ren herrn, ber Schreibwarenbranche fennen muß. Bad Harzburg

C. R. Stolle's Dofbuchhandlung.

[6153] Wir juchen für einen Gehilfen, ber feit ca. 3 Jahren mit Erfolg in einem angesebenen Berliner Sortimentogeschäfte thatig, im Berkehr mit bem Bublifum gewandt, fowie mit beften Beugniffen ausgerüftet ift, eine Bertrauens= ftelle als Beidafteführer ober als erfter Sortimenter, in einem größeren Beichafte, jum 1. April a. c. Eventuell fann eine Raution geftellt werben.

Leipzig, 10. Februar 1889. Rein'iche Buchhandlung.

[6498] 3ch fuche für meinen Gobn. 21 3abr alt, der 6 Jahr in m. Berlageh, gearbeitet, eine greignete Stellung im Berlage. Um licbften in London, Antwerpen oder einem anderen banbelöplage bes Auslandes.

Berlin S.

C. Regenhardt.

Vermischte Auzeigen.

[55]

311

litterarischen Ameigen

empfohlen:

Deutsche Dichtung

Monatsausgabe

Auflage 1500 Exemplare.

Balbmonatsausgabe

Auflage 2000 Expire.

Das Magazin

für die

Litteratur des In- u. Auslandes.

Auflage 1500 Expire.

Inferate finben in beiben Beitschriften mit

msammen 5000 Exemplaren

Aufnahme und find einer Berbreitung in ben Rreifen wohlhabenber Litteraturfreunde ficher.

Infertionspreis für die breigespaltene Ronpareille-Beile 30 d. Bei mehr als fechsmaliger Wiederholung Rabatt.

> Beilagen nach llebereinfunft. Dresden. L. Chlermann.

Bur gefälligen Beachtung!

Nachdem ich bisher die Praris ge= übt, fein Buch meines Berlags unverlangt zu versenden, habe ich vor einigen Tagen diejenigen geehrten Firmen, mit welchen ich seit längeren Jahren in mehr ober weniger lebhaftem Geschäftsverkehr geftan= ben, unter Darlegung ber Gründe in einem besonderen, dirett versandten Rundschreiben gebeten, mich zur unverlangten Bufendung ber Neuigkeiten meines Berlags zu au= torifieren.

3ch möchte auch an diefer Stelle darauf hinweisen, daß diese Magregel den Bred hat, mit meinen bisherigen Beschäfts= freunden eine lebhaftere und eine erfolg= reichere Berbindung anzubahnen.

Bon benjenigen Sandlungen, welche mich nicht durch Ausfüllung des meinem Rundichreiben beigefügten Formulars zur Busendung meiner Neuigkeiten ermächtigen, nehme ich an, daß diefelben auf eine Beiterführung bes Rechnungsverfehrs mit meiner Firma feinen Wert legen und in Butunft ihren Bedarf nur ju den gewöhn= lichen Nettopreisen gegen bar ohne erhöhten Rabatt beziehen wollen.

Dochachtungsvoll

Halle a. S., 5. Februar 1889.

Bermann Gefenius.



H. Welter in Paris

[3196] erlaubt sich in Erinnerung zu bringen, dass er vermöge seines eigenen grossen Lagers, über welches im Jahre 1888 20 Kataloge (No. 15-34) zur Ausgabe gelangt sind, und dank seinen guten Beziehungen zu allen französischen Antiquaren in der Lage ist,

Französisches Antiquariat billigst liefern zu können.

Aufträge zu

Bücherauktionen

werden prompt und gewissenhaft erledigt, und

Sortiment u. Journale zu Konkurrenzpreisen besorgt.

(911)



in Berlin S. W., Lindenstr. 69 empfiehlt sein für den Grossbetrieb eingerichtetes

phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Ausfahrung von Phototypien, Autotypien, Chemigraphien und Chromotypien. Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.